

Themen in dieser Ausgabe

Seite

- 1 30 Jahre Adam-Ries-Museum
- 2 500 Jahre Barbara Uthmann: Ausstellung Erzgebirgsmuseum weitere Höhepunkte im Festjahr
- 3 Stadtfeuerwehr Annaberg-Bhz. Bilanz 2013, Ausblick 2014
- 4 Saubere Stadt, Frühjahrsputz Stadtpreis-Vorschläge erbeten Parkhaus: Aktueller Stand
- 5 Bericht aus dem Stadtrat Haushaltsplan für 2014 Jahresbericht Seniorenbeirat B-Plan OBI beschlossen
- 6 Straßenbau, Straßensanierung Parken Markt und Kätplatz Auftakt für Ab in die Mitte
- 7 Beschlüsse des Stadtrates
- 8 Reformationsjubiläum im Mai
- 9 Weihnachtsmarktausschreibung Vorbereitung Festwochenende
- 10 Jugend, Kultur, Museen
- 11 Sport, Senioren, Theater
- 12 Ortsteil-Report aus Cunersdorf, Frohnau und Geyersdorf

Geschichte und Jubiläen

von Heimatforscher Frank Dahms

- 05.04.1869 Oskar Erich Hösel in Annaberg geboren, 1903 - 1929 Chefgestalter in der Porzellanmanufaktur Meißen
- 07.04.1594 Wolfgang Uhle in Breitenbrunn gestorben, Pestpfarrer in Annaberg
- 10.04.1904 Erich Preuß in Annaberg geboren, Heimatdichter
- 18.04.1914 Erster Spatenstich zum Bau des Pfarrhauses Kleinrückerswalde
- 24.04.1674 Johannes Frentzel in Leipzig gestorben, (geb. 8.5.1609 in Annaberg), Dichter, Meister des Bußgesangs
- 29.04.1874 Dr. Heinrich Harms zum Spreckel geb., (gest. 9.3.1931 Annaberg) königlicher Medizinalrat, Heimatforscher, nebenamtlicher Stadtarchivar
- 30.04.1914 Offizielle Einweihung der Sehmatalstraße in Buchholz



Historie der Mathematik: 30 Jahre Adam-Ries-Museum

Das Adam-Ries-Museum wird 30 Jahre alt. Am 30. März 1984 öffnete es erstmals seine Pforten. Seither wird das Erbe des großen deutschen Rechenmeisters Adam Ries, der von 1523 bis zu seinem Tod im Jahr 1559 in Annaberg lebte, in vielfältiger Weise in die Welt getragen. Die Gründer im Jahr 1984 hatten in erster Linie das Ziel, Leben und Werk des wohl bekanntesten Rechenmeisters des 16. Jahrhunderts einer breiten Öffentlichkeit nahezubringen. Nach drei Jahrzehnten kann das Resümee gezogen werden: Adam Ries ist nach wie vor, vielleicht stärker als vor Jahren, in aller Munde. Daran hat das Museum mit seinen Mitarbeitern, daran hat aber vor allem der Adam-Ries-Bund e. V. entscheidenden Anteil. Unter der langjährigen Leitung Prof. Dr. Rainer Gebharts haben sich Verein und Museum deutschlandweit, teilweise bereits weltweit einen Namen gemacht. Begründet liegt dies in der intensiven Arbeit, die seit Jahren geleistet wird. Beispiele dafür sind regelmäßig durchgeführte wissenschaftliche Kolloquien, die Forscher aus ganz Europa in unserer Stadt versammeln. Eine wahre Sisyphusarbeit wird mit der Adam-Ries-Nachfahrenforschung geleistet. Mit rund 22.000 Nachkommen offenbart sie genealogische und kulturelle Zusammenhänge. Durch die kontinuierliche Sammlung alter, teilweise sehr wertvoller Rechenbücher hat sich unsere Stadt außerdem zu einem

Zentrum der mathematikhistorischen Forschung entwickelt. Das Museum ist in der glücklichen Lage, alle drei Rechenbücher von Adam Ries sowie seine Coß im Original zu besitzen (Foto oben). Die Adam-Ries-Schülerwettbewerbe sind über Jahre hinweg zu einem sächsischen Markenzeichen geworden. Schüler aus Bayern, Thüringen, Sachsen und Tschechien beteiligen sich inzwischen daran. Darüber hinaus ist die Adam-Ries-Rechenschule ein gern besuchter Treffpunkt für Schüler und Touristen (Foto). Neben all diesen Aktivitäten haben ungezählte Publikationen, Artikel, Fernsehbeiträge und die Kopfrechen-WM Adam Ries und das Rechnen ins Blickfeld gerückt. In wenigen Tagen, vom 11. bis zum 13. April 2014 widmet sich unter der Überschrift „Arithmetik, Geometrie und Algebra in der frühen Neuzeit“ erneut ein wissenschaftliches Kolloquium dem Schaffen und Wirken bedeutender Rechenmeister.



Adressen und Informationen

Stadt Annaberg-Buchholz,
Markt 1, Tel.: 425-0; Fax: 425 202, 425 140

Öffnungszeiten Bürgerzentrum:
Mo. - Do. 09.00 - 18.00 Uhr
Fr., Sa. 09.00 - 12.00 Uhr
übrige Fachbereiche und Sachgebiete:
Di. 09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Do. 13.00 - 16.00 Uhr
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr

Partnerstädte: Weiden, Chomutov, Paide

Stadtwerke Annaberg-Buchholz GmbH
und Energie AG, Robert-Schumann-Str. 1
Tel. 56 13-0, Fax 56 13 15

Telefon Störmeldungen:
Strom: 56 13 23
Gas: 56 13 33
Fernwärme: 56 13 43

Erzgebirge Trinkwasser GmbH ETW
Rathenastr. 29, Tel. 138-0, Fax 42162

Abwasserzweckverband „Oberes Zschopau-
und Sehmetal“, Talstraße 55, 09488
Thermalbad Wiesenbad, OT Schönfeld
Tel. 5002-0, Fax 5002-40

Städtische Wohnungsgesellschaft mbH,
Rathausplatz 1 (Stadtteil Buchholz)
Tel. 6770-0, Fax 677 015

Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum
Annaberg-Buchholz GmbH
Wohngebiet Adam Ries 23,
Tel. 135-0, Fax 135 500

EKA Erzgebirgsklinikum Annaberg gGmbH,
Chemnitzer Str. 15,
Tel. 80-0, Fax 80 4008

Rettungsleitstelle:
Str. der Freundschaft 11
Tel. 23163, 19222

Notrufe:
Polizei: 110
Feuerwehr/ Rettungsdienst: 112
tel. Seelsorge: 08001110111, 08001110222

Impressum

Herausgeber: Stadt Annaberg-Buchholz

Druck: Medien- und Druckhaus UG,
Gewerbering 10, 09456 Annaberg-Bhz.
Tel. 03733/64090; Fax 03733/63400
E-mail: info@medien-druckhaus.de

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes ist
Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch

Informationen im redaktionellen Teil:
Stadt Annaberg-Buchholz
Pressestelle
Matthias Förster
PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz,
Tel. 03733 / 425 118, Fax 03733 / 425 140
matthias.foerster@annaberg-buchholz.de

Anzeigensatz: Schiewick Etiketten
Buchenstraße 1, 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733/608574 Fax: 03722/5992482
E-Mail: info@werbefritzen.de

Anzeigenakquise: Renate Berger,
Tel. 03733/51546, 03733/64159

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Kupfer - Silber - Blei: Ausstellung im Erzgebirgsmuseum

Seit dem 21. März wird das Leben und Werk der wohl bedeutendsten sächsischen Unternehmerin des 16. Jahrhunderts in besonderer Weise ins Licht der Öffentlichkeit gerückt. Die Sonderausstellung im Erzgebirgsmuseum „Kupfer - Silber - Blei. Die Uthmannsche Saigerhütte in Grünthal“ bildet dabei eine Premiere. Erstmals wird neben ihrem weithin bekannten Wirken als Bortenverlegerin umfangreich auf die Montanunternehmerin Barbara Uthmann, ihr soziales und technologisches Wirken eingegangen.

Ab 1553, als ihr Mann Christoph verstarb, führte sie gemeinsam mit ihren Söhnen das große Uthmannsche Montanunternehmen weiter. Dazu gehörten Immobilien und Gruben, Pochwerke und Hütten in Bergrevieren zwischen Schneeberg, Annaberg und Marienberg. Beispiele dafür sind die Grube St. Briccius am Pöhlberg, Anteile an der Grube „Himmlisch Heer“ in Cunersdorf sowie Bergwerke im Schneeberger Bergrevier, z. B. in Beierfeld, Schlema und am Glesberg. Eine Schmelzhütte und ein Pochwerk in Buchholz, zwei Schmelzhütten in Königswalde sowie Gruben, Pochwerk und eine Hütte im Marienberger Bergrevier befanden sich ebenfalls im Eigentum der Familie. Die Uthmanns gehörten in der beginnenden Neuzeit zu den führenden Montanunternehmern in Sachsen.

Der wohl bedeutendste Betrieb der Uthmanns war die Saigerhütte in Olbernhau/Grünthal. Von 1550 bis 1567 befand sich die, 1538 vom Annaberger Bergmeister Hans Leonhardt gegründete Hütte im Familienbesitz. In kurzer Zeit entwickelte sie sich zu einem bedeutenden Industriekomplex und zum Zentrum der Kupfer-

verarbeitung in Sachsen. Aus Schwarzkupfer wurde dabei auch Silber ausgeschmolzen. Diese Technologie, das sogenannte Saigern (seigern = reinigen, abtrennen), gewann in Zeiten nachlassender Erzfunde mehr und mehr an Bedeutung. Bis 1567 hatten die Uthmanns deshalb vom sächsi-



schen Kurfürst das Privileg, alles silberhaltige Schwarzkupfer aufkaufen und verarbeiten zu dürfen. Danach erzwang der Kurfürst einen Verkauf der Saigerhütte (Foto) an ihn selbst. Die Hüttenarbeiter verfassten daraufhin einen denkwürdigen Brief an den Landesherren. Schlaglichtartig zeigt er das soziale Denken der wohl ersten großen deutschen Montanunternehmerin und emanzipierten Frau. Im Brief an den Kurfürst bitten die Arbeiter darum, auch weiterhin Privilegien und Vergünstigungen wie bei Barbara Uthmann zu erhalten. Das waren z. B. die Befreiung von Sonntagsarbeit, Deputate an Stoff, Brot, Bier und Fleisch, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall sowie ärztliche Behandlung. Die von der Familie Uthmann gewährten Arbeits- und Lebensbedingungen wurden danach zur Grundlage der ersten kurfürstlichen Arbeitsordnung. Die Ausstellung ist bis zum 27. Juli 2014 geöffnet. (Tel. 03733 23497)

Festjahr 500 Jahre Barbara Uthmann - Höhepunkte

Weitere Veranstaltungen laden 2014 dazu ein, Barbara Uthmanns Leben und Werk kennen zu lernen. Am 4. April folgt eine Unternehmerkonferenz im Erzhammer. Dabei werden das unternehmerische Erbe Barbara Uthmanns und gegenwärtige Herausforderungen in der Wirtschaft ins Blickfeld gerückt. Am 31. Mai thematisiert die Annaberger Spitzenmodenacht das Wirken Barbara Uthmanns in der Textilbranche. Den Höhepunkt des Festjahres bildet das Festwochenende vom 22. bis 24. August 2014. Theaterstücke, u. a. zu den Themen Bergbau, Barbara Uthmann, Bortenhandel und dem Leben im 16. Jahrhundert, ein historisches Markttreiben sowie der nachgestaltete Hochzeitszug von Barbara und Christoph Uthmann gehören dabei zu den

Glanzlichtern. Die Annaberger Klöppeltage vom 20. bis zum 24. September stehen ganz im Zeichen des Jubiläumsjahres. Eine tolle Idee kommt vom Sächsisch-erzgebirgischen Klöppelverband e.V.. Dessen Mitglieder und Freunde klöppeln zur Zeit weltweit 500 Bänder sowie 500 Blüten (Foto unten).



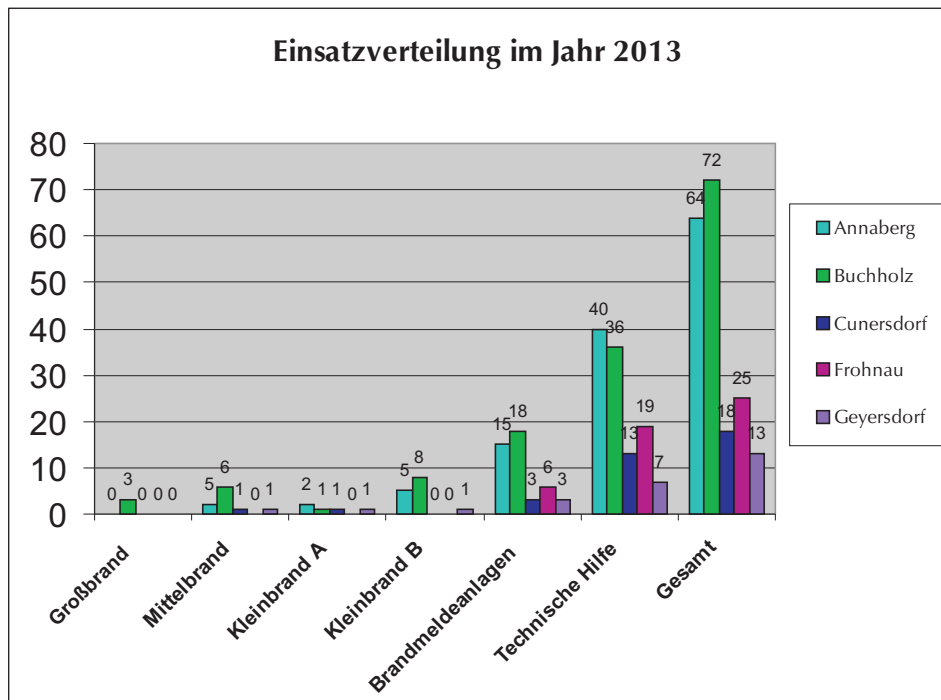
Stadtfeuerwehr Annaberg-Buchholz: Bilanz für 2013 - Ausblick ins Jahr 2014

Damit Bürger ruhig schlafen können, dass ihnen in Gefahrensituationen schnelle Hilfe zuteil wird, das ist neben Rettungsdiensten, Polizei und Hilfsorganisationen vor allem auch den Feuerwehren zu verdanken. In den letzten Monaten bilanzierten die einzelnen Ortsfeuerwehren der Stadtfeuerwehr

2013 in Geyer oder die Notöffnung von Türen. Im Bereich der Brandbekämpfung war der Einsatz in den Weihnachtstagen am 24. Dezember 2013 auf der Karlsbader Straße besonders tragisch. Bei einem Wohnhausbrand verlor dabei eine Familie in wenigen Minuten ihr Domizil.

In diesem Jahr gibt es zwei Jubiläen. Am 14. und 15. Juni begeht die Ortsteilwehr Frohnau ihr 145. Gründungsjubiläum, am 6. und 7. September blickt die Cunersdorfer Wehr auf 120 Jahre ihres Bestehens zurück. Um die Arbeit der Wehren auch künftig zu sichern, ist Nachwuchs unerlässlich. In den Jugendfeuerwehren Annaberg, Buchholz und Cunersdorf wird dafür hervorragende Arbeit geleistet. Insgesamt 61 Kinder und Jugendliche sind in den drei Jugendfeuerwehren aktiv. Sie finden dort eine erfüllende Freizeitbeschäftigung und lernen wichtige Charaktereigenschaften, wie Mut, Verantwortung und Besonnenheit. Wer als Kind, Jugendlicher oder Erwachsener in der Stadtfeuerwehr mitwirken möchte, kann sich an die unten abgedruckte Adresse bei der Stadt Annaberg-Buchholz wenden. Die Kameraden haben immer ein offenes Ohr.

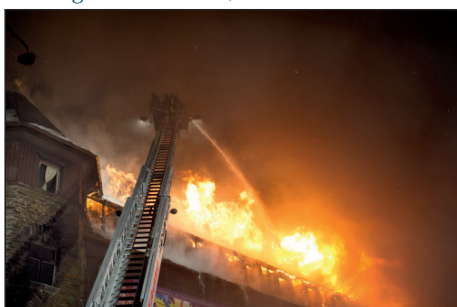
Einsatzverteilung im Jahr 2013



Annaberg-Buchholz das Jahr 2013 und richteten einen Blick ins neue Jahr. Das Einsatzgeschehen des Vorjahres war in wesentlichen Teilen vom Hochwasser geprägt. Dafür waren vom 31. Mai bis einschließlich 9. Juni 2013 insgesamt 40 Einsätze notwendig. Dazu gehörten das Auspumpen von Kellern, die Sicherung der Flußufer, die Beräumung von angespültem Unrat oder z. B. Sicherungsarbeiten infolge durchnässter Hänge. Darüber hinaus wurde in Nachbarorten, wie z. B. in Mildena, Schlettau und Oberwiesenthal (Foto) mit Technik und Personal während des Juni-Hochwassers, aber auch außerhalb dieser Tage geholfen. Insgesamt verlagern sich die Aufgaben der Feuerwehren immer mehr von der Brandbekämpfung zur technischen Hilfeleistung. Dazu gehört das Beseitigen von Ölschichten und umgestürzten Bäumen im Stadtgebiet, die schnelle Hilfe bei Verkehrsunfällen, die Rettung von Personen, wie z. B. am 3. Mai

Neben aktiven Einsätzen investierten die Kameraden ungezählte Stunden in die Aus- und Fortbildung. Das Kennenlernen neuer Technik, die Simulation bestimmter Situationen sowie theoretische Wissensvermittlung standen dabei im Vordergrund.

Der Musikzug bereicherte erneut mehrere Veranstaltungen im Vorjahr. Ein besonderer Höhepunkt war dabei das 160. Jubiläum der Annaberger Wehr sowie das zehnte Jubiläum des neuen Gerätehauses. Ein vielfältiges Programm mit Technikschauspielen, Schauübungen, Angeboten für Kindern sowie zahlreichen Infos zur Arbeit der Wehr begeisterte Jung und Alt (Foto). Der Bergbau- und Höhenrettungszug präsentierte im Vorjahr eine spektakuläre Rettungsübung an der Annenkirche. Außerdem war er bei der Sicherung der Handmann-Leichtmetallgießerei während des Juni-Hochwassers sehr stark gefordert.



Zahlen, Daten, Fakten

Ortsfeuerwehr Annaberg

Mitglieder insgesamt	79
davon im aktiven Einsatz	49

Ortsfeuerwehr Buchholz

Mitglieder insgesamt	69
davon im aktiven Einsatz	57

Ortsfeuerwehr Cunersdorf

Mitglieder insgesamt	35
davon im aktiven Einsatz	33

Ortsfeuerwehr Frohnau

Mitglieder insgesamt	30
davon im aktiven Einsatz	17

Ortsfeuerwehr Geyersdorf

Mitglieder insgesamt	31
davon im aktiven Einsatz	19

Jugendfeuerwehr insgesamt

Jugendfeuerwehr Annaberg	28
Jugendfeuerwehr Buchholz	22
Jugendfeuerwehr Cunersdorf	11

Bergbau- und Höhenrettungszug	25
Musikzug bzw. Fanfarenzug	31

Einsätze im Jahr 2013

Einsätze gesamt	192
Großbrände	3
Mittelbrände	10
Kleinbrände	19
Brandmeldeanlagen	45
technische Hilfeleistung	115

Kontakt:

Stadt Annaberg-Buchholz,
 Fachbereich Recht und Ordnung
 Stadtwehrleiter Jens Schlegel
 Sachgebiet Feuerwehr, Tel. (03733) 425131
 E-Mail: feuerwehr@annaberg-buchholz.de

Frühjahrsputz in unserer Stadt bis zum 17. April

Auch 2014 wird die Stadt den Frühjahrsputz nach Kräften unterstützen. Im Zeitraum bis zum 17. April werden die Straßen im kommunalen Auftrag durch Kehrmaschinen gesäubert, die zum Teil zweischichtig im Einsatz sind. Anlieger werden gebeten, möglichst am Tag vorher ihre Fußwege bzw. einen ca. einen Meter breiten Streifen am Straßenrand zu reinigen. Winterschmutz sollte unmittelbar vor der Reinigung von den Fußwegen auf die Straße gekehrt werden, damit dieser im Anschluss durch die Kehrmaschinen aufgenommen werden kann. Die Kehrmaschinen reinigen nach Termin- und Straßenlisten, die alphabetisch bzw. chronologisch geordnet sind, die Straßen im Stadtgebiet. Diese können auf der städtischen Homepage unter der

Adresse: www.annaberg-buchholz.de eingesehen oder herunter geladen werden. Auf der Startseite sind Links zu diesen Listen geschaltet. Bürger, die Winterschmutz zusammenkehren und aufhäufen, können sich unter Tel. 42829-0 bzw. 425-0 im Betriebshof bzw. im Bürgerzentrum melden. Foto: Grundschüler in Kleinrückerswalde



Stadtpreise 2014 - Vorschläge von Bürgern erbeten

Herausragende Leistungen werden auch in diesem Jahr mit Stadtpreisen gewürdigt. Laut der geltenden Satzung und je nach den eingereichten Vorschlägen können in den Kategorien ARCHITEKTUR, STADTSANIERUNG, KULTUR, WIRTSCHAFT, ÖKOLOGIE und MENSCH Stadtpreise verliehen werden.

Der Stadtpreis Architektur wird für Bauten vergeben, die sich in beispielhafter Weise ins städtebauliche Bild einfügen. Mit dem Stadtpreis Sanierung werden Bauherren geehrt, die vorbildliche Lösungen für den Erhalt historischer, denkmalgeschützter oder wertvoller Bausubstanz in die Tat umgesetzt haben. Der Stadtpreis Kultur umfasst das Engagement für Brauchtum, Kultur, Traditionspflege oder andere Dinge,

die das kulturelle Leben in der Stadt bereichern. Herausragende Leistungen ortsansässiger Firmen werden mit dem Stadtpreis Wirtschaft geehrt. Beispielhafte Aktivitäten für den Erhalt unserer Umwelt sind für den Stadtpreis Ökologie relevant. Der Stadtpreis Mensch würdigt besonderes Engagement oder herausragenden Einsatz von Bürgern, vor allem im sozialen Bereich. Bis spätestens 30. April gibt es die Möglichkeit, Vorschläge an die Stadt Annaberg-Buchholz, Oberbürgermeisterin, PF 100 232, 09442 Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 425 201, Fax: (03733) 425 202 E-Mail: buergerzentrum@annaberg-buchholz.de einzureichen. Um rege Beteiligung wird herzlich gebeten.

Parkhaus an der Scheibnerstraße - aktueller Stand

Die Bauarbeiten am Parkhaus Scheibnerstraße gehen wie geplant voran. Das gute Wetter ermöglicht einen stetigen Baufortschritt. Aktuell werden die Bohrpfähle für die Gründung des Parkhauses in der untersten Ebene hergestellt. Parallel dazu wurden erste Aushubarbeiten für den, die Pfähle verbindenden Stahlbetonbalken



begonnen. Bohrpfähle, die die Baugrube umschließen, sind fertiggestellt. Insgesamt wurden 85 Bohrpfähle gebohrt. Die Rückverankerung der Bohrpfählwand ist ebenfalls begonnen worden. Wie geplant kann auch die bewehrte Erde als Standfläche für das vor Ort eingesetzte Großbohrgerät genutzt werden (Foto unten).



Altersjubilare im März

Herzliche Glückwünsche übermitteln wir an die Geburtstagsjubilare im Monat März:

zum 100. Geburtstag an:
Walli Nestler

zum 98. Geburtstag an:
Gerda Mosel

zum 97. Geburtstag an:
Lieselotte Sohr

zum 96. Geburtstag an:
Erika Siegert

zum 94. Geburtstag an:
Anna Beyer Heinz Süß
Johanne Schwarz Marianne Schmidt

zum 93. Geburtstag an:
Lisa Täuscher Friedrich Nestler
Kurt Schirmer

zum 92. Geburtstag an:
Charlotte Lösecke Luitgard Oertel
Elisabeth Riegel Maria Kolbe
Christa Roscher

zum 91. Geburtstag an:
Elfriede Helene Heß Ana Maria Pogacar
Irmgard Balcerkiewicz Hanna Seidel

zum 90. Geburtstag an:
Erika Malz Renate Pollmer
Ilse Mey Elisabeth Fraß
Erika Dähnel

zum 85. Geburtstag an:
Wilhelm Schindler Waltraud Schiefer
Henri Engelhardt Gertrud Kunau
Heinz Floh Hanna Bleyl
Horst Langer Christa Meyer
Margarete Hesky Gisela Schubert
Christa Lindner Erika Petzold
Walter Behrendt Ilse Kramer

zum 80. Geburtstag an:
Eva Choroba Lothar Schulz
Fritz Beyer Christine Frei
Helga Roscher Werner Lötsch
Helga Olze Helmut Schramm
Ursula Held Werner Küchler
Ursula Nestler Elfriede Dank
Helmar Kermer Werner Arnold
Christa Prügner Jolande Rhein
Rudolf Frank Horst Mai

Herzliche Wünsche an Frau Wally Nestler übermittelte Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch zum 100. Geburtstag (Foto unten).



Stadtratstagung 27. Februar: Haushalt 2014, Seniorenbeirat, Konzessionsverträge

In der Stadtratstagung am 27. Februar 2014 standen u.a. der städtische Haushalt für das Jahr 2014 sowie der Rechenschaftsbericht und die Berufung des Seniorenbeirates auf der Tagesordnung. Darüber hinaus wurden Beschlüsse für das Sondergebiet Baumarkt im Bereich OBI, die Übertragung von Kasengeschäften der Manufaktur der Träume sowie Gas- und Strom-Konzessionsverträgen im Stadtgebiet gefasst.

Bericht des Seniorenbeirates

Wie in jedem Jahr bilanzierte der Seniorenbeirat seine Arbeit in den letzten zwölf Monaten. Erwin Hahn, der den Jahresrückblick vorstellte, sagte zutreffend, dass der Seniorenbeirat inzwischen aus dem Leben unserer Stadt nicht mehr wegzudenken ist. Man kümmere sich um Anregungen, Hinweise und Kritiken der Bürger. Im Jahr 2013 nahmen die Mitglieder z. B. an der Begrüßung der Neugeborenen in der Bergkirche, an Ausstellungseröffnungen sowie am Neujahrsempfang der Oberbürgermeisterin teil. Ein Höhepunkt war das Sommerfest zum fünften Jubiläum des Begegnungszentrums „Zur Spitze“. Positiv resümierte Erwin Hahn auch die Teilnahme von 120 Bürgern an der Herbstwanderung. Weitere Veranstaltungen waren eine Exkursion nach Neudorf sowie die jährliche Adventsfeier in der Bergkirche. Rund 150 Stunden leisteten Senioren als Aufsichtspersonal im Museumshop der Manufaktur der Träume. Neun Ansprechpartner des Seniorenbeirates sind in den Ortsteilen aktiv. Von 24 Anliegen wurden 16 im Jahr 2013 einer Lösung zugeführt. Das waren z. B. die Schlichtung von Problemen am Fritz-Deubner-Platz, kürzere Wege zu Briefkästen, die Beseitigung von Stolperstellen, die teilweise Ausforstung an der B 101 sowie die Fällung alter Bäume auf dem Friedhof. Am Herzen liegt dem Seniorenbeirat eine Anschlusslösung für die Sparkassenfiliale im Herzog-Georg-Ring. Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch und mehrere Stadträte bedankten sich herzlich für alle Arbeit zum Nutzen der Bürger.

Berufung des Seniorenbeirates

Nach der Bekanntgabe des Rechenschaftsberichts stand die Wahl bzw. Berufung des Seniorenbeirates auf der Tagesordnung. Seit dem Jahr 2011 ist das Gremium in der jetzigen Zusammensetzung aktiv. Die Mitglieder - außer einer Person - sind bereit, weitere drei Jahre für die Belange älterer Bürger aktiv zu sein. Das sichere eine kontinuierliche Arbeit. Dieser Verfahrensweise stimmte der Stadtrat einhellig zu. Auf Seite 7 sind die Mitglieder im Stadtratsbeschluss veröffentlicht. Vorsitzender des Seniorenbeirates ist weiterhin Erwin Hahn.

Haushalt für 2014 beschlossen

Mit knapper Mehrheit von nur einer Stimme wurde der städtische Haushalt für das Jahr 2014 beschlossen. Mit Aufwendungen von ca. 30,845 Mio. € und Erträgen von ca. 30,965 Mio. €. ergibt sich ein Überschuss von 120 T€. Die Höhe der gesamten Investitionen beziffert sich auf ca. 4,916 Mio. €. Davon sollen etwa 1,9 Mio. € in den Straßenbau fließen. Diese Maßnahmen haben wir bereits im Amtsblatt 02/2014 vorgestellt. Dazu kommen Bauvorhaben in mehreren Kindertagesstätten, in der Silberlandhalle, am Vereinshaus in Cunersdorf und im neuen Friedhof sowie für Kät und Weihnachtsmarkt. 2014 sollen keine neuen Kredite aufgenommen, sondern Schulden getilgt werden. Bis zum 31.12.2014 will die Stadt die Pro-Kopf-Verschuldung auf 643 € senken. Dieser Wert liegt unter dem sächsischen Durchschnitt von 674 €. Hebesätze in der Grund- und Gewerbesteuer bleiben wie bisher. Laut Aussagen der Kämmerin bilden die zu erwirtschaftenden Abschreibungen im Rahmen der Doppik ab 2016 ein Problem. Hier sei dringend eine Nachfolgeregelung durch den Freistaat notwendig. Bis 2017 müssten ansonsten rund 10,2 Mio. € aus der Liquiditätsreserve entnommen werden. Die Fraktion FWG „Wir für unsere Stadt/Alternative Liste Sport“ stimmte geschlossen gegen den Haushaltsplan. Grit Weiß begründete die Entscheidung ihrer Fraktion zum einen damit, dass mit der doppelten Haushaltsführung die Stadträte ihren Mitbestimmungs- und Kontrollrechten sowie ihren Pflichten im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung nur noch ungenügend nachkommen könnten. Zum anderen kritisierte sie, dass im Blick auf künftig verbleibende Nettoinvestitionsbeträge mit dem Haushaltsplan falsche Weichen für die Zukunft der Stadt gestellt werden. Die Fraktion legte deshalb einen Antrag auf Änderung der Haushaltsaufstellung und einen politischen Appell in Richtung Landesregierung vor, der die Änderung von Kriterien in Hinsicht auf die Erwirtschaftung von Abschreibungen fordert. Vorgeschlagen wurde, die Vorlage im Verwaltungsausschuss zu beraten. Der Kritik an Haushalt und Doppik schloss sich in Teilen auch die Fraktion DIE LINKE an, die ebenfalls gegen



den Haushalt stimmte. Jürgen Förster sagte, im Blick auf die Abschreibungsregelung und den zu geringen Landeszuschuss für Kindertagesstätten müssten Städte sowie der Städte- und Gemeindetag Druck gegenüber dem Freistaat ausüben, „sonst drohen Sparhaushalte übelster Art“. Steffen Simon befürwortete den Haushalt. Die Stadt müsse handlungsfähig bleiben. Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch stellte fest, dass der Haushalt insgesamt ausgewogen sei. Dem schloss sich auch Hartmut Götzel an. Investitionen und Tilgung seien möglich, Straßen könnten gebaut werden und der Ausbau der Kindertagesstätten fortgesetzt werden. Für die Vereinsförderung werde viel getan. Sportler könnten Turnhallen kostenlos nutzen.

Bebauungsplan OBI-Markt

Mehrheitlich wurden Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan „Sondergebiet Baumarkt“ gefasst. Geplant ist, am OBI-Markt die Gartenmarkt-Freifläche in Richtung B 95 zu erweitern. Parkplätze sollen in Richtung des ehemaligen Penny-Marktes verlagert werden. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung geäußerte Bedenken und Anregungen werden, soweit möglich, in den Bebauungsplan eingearbeitet. In Richtung des Wohngebäudes wird eine Sichtschutzwand errichtet.

Konzessionsverträge Strom, Gas

Ferner beschlossen die Stadträte das Verfahren und die Wertungskriterien für den Neuausschluss von Konzessionsverträgen in den Bereichen Strom und Gas ab dem 1.1.2015. Bis dato haben zwei Unternehmen ihr Interesse bekundet.

Allgemeine Anfragen und Infos

Informiert wurde seitens der Stadt, dass im Bereich des ehemaligen Marx-Hauses künftig eine Bushaltestelle entstehen soll.

- Baumfällungen auf dem städtischen Friedhof seien notwendig, um das Friedhofskonzept umzusetzen und neue Grabfelder anzulegen. Eine Art „Baumoase“ soll gegenüber der Schwimmhalle erhalten werden.
- Kritik übte Stadträtin Grit Weiß an „wildem Baumfällungen“ in Buchholz. Sie regte an, stärker zu thematisieren, wie mit Grün in der Stadt umgegangen werden sollte. Mit Bürgerversammlungen könne im Vorfeld auf die Leute zugegangen werden.
- In bezug auf die Übertragung von Stadtratstagungen im Fernsehen teilte die Stadt mit, dass Angebote vorliegen. Geprüft werden soll auch, ob solche Videos z. B. in die künftige Homepage der Stadt eingefügt werden können.

Technischer Ausschuss: Straßensanierung, Stadtmauerbau, Bärensteiner Straße

Am 6. März trat der Technische Ausschuss des Stadtrates zu einer erneuten Sitzung zusammen.

- Auf Anfrage von Stadtrat Günter Hartmann informierte Bürgermeister Thomas Proksch über den Sachstand an der Ampel Bärensteiner Straße. Nach der Beschädigung durch einen Unfall prüft die Stadt derzeit Möglichkeiten für eine sichere Querungshilfe. Eine Verkehrszählung habe ergeben, dass es sich zu 47% um Schwerlastverkehr handle, der meist von der B 101 zur B 95 oder umgekehrt fahre. Das zeige, dass die Verkehrsbelastung hoch sei.
- Sachgebietsleiter Christian Uhlig informierte, dass bis Mai 2014 den Stadträten eine Prioritätenliste für die Straßensanierung im Stadtgebiet vorgelegt wird.

- Bürgermeister Thomas Proksch teilte mit, dass auf der Peter-Gast-Straße nach wie vor grundhafter Ausbau vorgesehen sei. Das Vorhaben sei im Haushalt geplant, müsse aber aufgrund nicht bestätigter Fördermittel noch im Hinblick auf die Art und Weise des Ausbaus modifiziert werden (Foto unten).



Voraussichtlich im April werden dazu die Aufträge im Stadtrat vergeben.

- Beschlossen wurde, die flächenhafte Straßenflickung 2014 an die Firma Gernot Zimmermann zu vergeben. Diese Technologie wird immer stärker genutzt, um größere Flächen zu sanieren. Geplant sind u. a. Bereiche an Lindenstraße und Michaelisstollen sowie an der Rathenastraße.
- Die Sanierung und Sicherung der Stadtmauer wird in diesem Jahr ebenfalls weitergeführt. Der Technische Ausschuss vergab Leistungen im Bereich Zick-Zack-Promenade an die Pressbau Erfurt GmbH. Im Vorjahr lieferte die Firma sehr gute Arbeit ab.
- Ortsbegehungen plant der Ausschuss an der Festhalle, an einer Fußgängerbrücke in Buchholz sowie am Parkhaus-Neubau.

Verwaltungsausschuss: Parken Markt und Kätplatz

Am 4. Februar traf sich der Verwaltungsausschuss des Stadtrates zu seiner turnusmäßigen Sitzung. Zunächst wurden die Stadträte dabei über aktuelle Zwangsversteigerungen sowie Vorkaufsrechtsanfragen innerhalb des Stadtgebiets informiert.

- Stadtrat Karl-Heinz Vogel bat um Auskunft, wie es um die Einsatzbereitschaft der Annaberger und Buchholzer Feuerwehrfahrzeuge sowie dem Löschwassernetz bestellt sei. Im nächsten Verwaltungsausschuss wird der Stadtwehrleiter über diese Themen sowie den Löschwasservertrag mit der Erzgebirgischen Trinkwasser GmbH informieren.
- Stadtrat Frank Dahms kritisierte, dass am Markt zum Teil unberechtigt geparkt werde. Teilweise würden auch Fahrzeuge auf dem Marktplatz abgestellt. Bürgermeister

Thomas Proksch sagte, das verkehrstechnisch das Parken am Markt klar geregelt sei. Entsprechende Kontrollen würden durchgeführt.

- Auf Anregung von Stadtrat Steffen Simon soll geprüft werden, ob ggf. im begrenzten Umfang und im geordneten Rahmen das Abstellen von LKW auf dem Kätplatz ermöglicht werden kann. Bürgermeister Thomas Proksch informierte, dass mehrere Parkmöglichkeiten für LKW am ehemaligen oberen Bahnhof genutzt werden können. Das LKW-Parken auf dem Kätplatz werde man in der Verwaltung nochmals prüfen. Im Blick auf illegale Müllentsorgung und „Autorennen“ auf dem Kätplatz regte Stadtrat Simon an, diesbezügliche Kontrollen deutlich zu verschärfen.

Auftakt: Ab in die Mitte

Unsere Stadt wird Austragungsort für die Auftaktveranstaltung zum sächsischen Wettbewerb „Ab in die Mitte“. Dieser hat das Ziel, Vorhaben und Projekte zu entwickeln, die den Fokus auf die Innenstädte richten und Menschen in die historisch gewachsenen Zentren locken. Annaberg-Buchholz hat sich in den letzten Jahren jedesmal am Wettbewerb beteiligt. Bereits mehrfach wurden Projekte aus unserer Stadt ausgezeichnet, so z. B. die Wiederbelebung der Bergkirche oder der Bau der Stadtterrasse. Im Vorjahr errang das Vorhaben zur Wiederbelebung des Stadtbades den ersten Preis. Das aktuelle Projekt schlägt vor, das Haus mittel- und langfristig zu einem „Brutkasten“ für junge kreative Unternehmen und zu einem Zentrum für zeitgenössisches Design und Kunsthandwerk zu entwickeln. Ziel ist eine nachhaltige und dauerhafte Nutzung des Hauses. Auch angesichts dessen wird am 27. März der Auftakt für „Ab in die Mitte“ 2014 in unserer Stadt gegeben. Unter anderem werden dazu Staatsminister Sven Morlok, Projektleiter Dr. Eddy Donath, Vertreter des Handels sowie des Sächsischen Städte- und Gemeindetages (SSG) im Stadtbad erwartet. Innerhalb der Veranstaltung wird Oberbürgermeisterin Barbara Klepsch Projekte aus unserer Stadt vorstellen.

Kinderaktion im Festjahr

In den letzten Monaten hat sich die Vorschulgruppe der Kinderoase am Karlsplatz mit dem Thema „Meine Heimatstadt Annaberg-Buchholz - auf den Spuren von Barbara Uthmann“ beschäftigt. Dazu gab es Ausflüge zum Rathaus, zum Markt mit dem Barbara-Uthmann-Brunnen und zum Adam-Ries-Denkmal. Höhepunkte bildeten die Teilnahme an einem Klöppelkurs sowie ein Ausflug ins Besucherbergwerk Markus Röhling. Spannend war der Besuch von „Barbara Uthmann“. Außerdem stopften die Kinder Klöppelsäcke, machten sich mit dem Schnitzen vertraut und gestalteten die Sage von Daniel Knappe als Theaterstück. Durch Gedichte und Lieder erfuhren sie manches vom Erzgebirge. Außerdem wurde eine sehenswerte Ausstellung gestaltet.

Offene Kindertagesstätte

Am Samstag, dem 12. April lädt die Kindertagesstätte „Mäuseburg“ zum Tag der offenen Tür ein. Von 9.30 bis 13.00 Uhr erwartet die Besucher ein buntes Programm. Den Auftakt macht um 9.30 Uhr die Einweihung eines neuen Spielgerätes. Danach wird das pädagogische Konzept der Einrichtung vorgestellt. Dabei werden auch Fragen zur Eingewöhnung und zum Tagesablauf beantwortet. Spannend ist das Projekt „Bewegte Kita-Partner für Sicherheit“, an dem die Kindertagesstätte in diesem Jahr teilnimmt. Außerdem zeigen Fotos, wie sich Haus und Umgebung seit 1975 verändert haben. Kinder können sich beim Schminken, an der Bastelstraße, im Bewegungsraum oder bei den „Tanzmäusen“ betätigen. Daneben informiert der Elternrat über seine Arbeit.



Beschlüsse der Stadtratstagung am 27. Februar 2014 - wesentlicher Inhalt

Beschluss-Nr: 2269/14/05-StR/57/14

Der Stadtrat bestätigt die Mitglieder des Seniorenbeirates für weitere drei Jahre. Die Mitglieder sind: Erwin Hahn, Hartmut Freitag, Bernhard Hellwig, Martina Irmscher, Bernd Köcher, Helga Kreißl, Wolfgang Müller, Barbara Schneider, Marita Scholz, Birgitt Vogel, Klaus Wagler

Abstimmung: 27 Ja / 0 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr: 2260/14/05-StR/57/14

Der Stadtrat ... beschließt die als Anlage dargestellte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 sowie folgende Änderung zum Haushaltsplan 2014:

In den Finanzhaushalt werden Planungsmittel für den Bau der Jöhstädter Straße in Höhe von 40.000 € eingestellt. Die Deckung erfolgt aus den Eigenmitteln für den 8. BA Kindertagesstätte „Mäuseburg“, da für das Jahr 2014 zum derzeitigen Stand keine Fördermittel zur Verfügung stehen. Sollte sich im Jahresverlauf eine Förderung ergeben, ist eine Finanzierungsmöglichkeit für den 8. BA der „Mäuseburg“ aufzuzeigen.

Abstimmung: 14 Ja / 13 Nein / 0 Enth.

Beschluss-Nr: 2263/14/05-StR/57/14

Der Stadtrat ... beschließt die Prüfung und Abwägung im Rahmen des Verfahrens zur 3. Änderung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Baumarkt“ mit integriertem Grünordnungsplan in Annaberg-Buchholz und seiner Begründung einschließlich der Betrachtung der Umweltbelange während der öffentlichen Auslegung vom 07.10.2013 bis einschließlich 08.11.2013 und der Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange vorgebrachten Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen:

1. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ergibt sich kein Abwägungsbedarf (keine Einwände) zu den Stellungnahmen der folgenden Träger öffentlicher Belange und Umlandgemeinden im Bebauungsplan.

Landesdirektion Chemnitz (LDC), Höhere Raumordnungsbehörde; Landesamt für Archäologie; Landesamt für Denkmalpflege; Landesamt für Straßenbau und Verkehr; Landratsamt Erzgebirgskreis, SG Wasserrecht, Naturschutz, Landwirtschaft, Denkmalschutz Abfall/Altlasten/Bodenschutz, Immissionschutz; Landratsamt Erzgebirgskreis, Referat Vermessung; IHK Chemnitz; Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement; Gemeinden Schlettau, Thermalbad Wiesenbad, Königswalde, Mildena, Tannenber

2. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden folgende Stellungnahmen der folgenden Träger öffentlicher Belange berücksichtigt:

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie; Sächsisches Ober-

bergamt; Planungsverband Region Chemnitz; Landratsamt Erzgebirgskreis, SG Bauplanungsrecht; Landratsamt Erzgebirgskreis, SG Wasserrecht; Abwasserzweckverband Oberes Zschopau- und Sehmatal; Stadwerke Annaberg-Buchholz- Energie AG; Erzgebirgische Trinkwasser GmbH Erzgebirgische Trinkwasser GmbH; Telekom Deutschland GmbH

3. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander wird folgender Absatz der Stellungnahme des Planungsverbandes Region Chemnitz nicht berücksichtigt: Der Durchführungsvertrag sollte in der Trägerbeteiligung mit beigefügt werden, dem wurde nicht entsprochen, da dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die Städtereinigung Annaberg GmbH, der Regionalverband Kleingärtner e.V. sowie das Ordnungsamt der Stadt Annaberg-Buchholz haben sich im Rahmen der Beteiligung zum Änderungsentwurf nicht geäußert.

4. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf und Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurden von Bürgern und in Vertretung der Wohngemeinschaft durch die Hausverwaltung (SWA) des Wohnblocks Parkstraße 21 a-c Stellungnahmen abgegeben. Die Bedenken und Anregungen wurden dahingehend berücksichtigt, dass eine optische Abschirmung als Sichtschutzwand vorgesehen ist. Die genauen Abwägungsergebnisse sind dem Abwägungsprotokoll zu entnehmen, in diesem Protokoll sind auch die nicht entsprochenen Bedenken und Anregungen dokumentiert und begründet. Das Abwägungsprotokoll ist Bestandteil des Beschlusses.

5. Das Ergebnis der Abwägung ist den betroffenen Trägern öffentlicher Belange und Bürgern mitzuteilen.

Abstimmung: 22 Ja / 1 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr: 2264/14/05-StR/57/14

Der Stadtrat hat am 21.03.2013 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den vorgenannten vorhabenbezogenen Bebauungsplan zu ändern. Der räumliche Geltungsbereich des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Baumarkt“ ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil vom Juli 2013. Die betroffene Öffentlichkeit und den berührenden Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wurde Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben und durch den Stadtrat abgewogen.

1. Die 3. Änderung des vorzeitigen vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Sondergebiet Baumarkt“ mit integriertem Grünordnungsplan in Annaberg-Buchholz bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird auf Grund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548),

sowie nach § 89 der Sächsischen Bauordnung in der Fassung des Gesetzes zur Neufassung der SächsBO und zur Änderung anderer Gesetze vom 28.05.2004 (SächsGVBl. Nr. 8 S. 200), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S.130, 142), in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S.55), berichtigt am 25.04.2003 (SächsGVBl. S.159), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28.03.2013 (SächsGVBl. S.158), auf weitere aktuelle Gesetzmöglichkeiten wird hingewiesen, **als Satzung beschlossen.**

2. Die Begründung wird gebilligt.

3. Mit dem Vorhabenträger wurde ein entsprechender Durchführungsvertrag abgeschlossen. In diesem verpflichtet sich der Vorhabenträger zur Durchführung des Bauvorhabens und der erforderlichen Erschließungsmaßnahmen bis zum 31.12.2015 sowie zur vollständigen Übernahme der Aufwendungen für Planung und Ausführung der Erschließung.

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan die Genehmigung zu beantragen, da es sich um einen vorzeitigen Bebauungsplan handelt. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen, damit erhält der Plan Rechtskraft (10 Abs.3 BauGB), dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen werden und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmung: 22 Ja / 1 Nein / 1 Enth.

Beschluss-Nr: 2261/14/05-StR/57/14

Der Stadtrat ... beschließt die Übertragung von Kassengeschäften gemäß § 87 Abs. 1 ... SächsGemO in Verbindung mit § 35 Sächsische Kommunale Kassen- und Buchführungsverordnung (SächsKomKBVO) für die Kassierung der Eintrittsgelder der MdT und die Kassierung der Einnahmen des Museumsshop der MdT an ein Sicherheitsunternehmen.

Abstimmung: Ja / Nein / Enth.

Beschluss-Nr: 2274/14/05-StR/57/14

Der Stadtrat beschließt den als Anlage beigefügten Verfahrensbrief mit den enthaltenen Wertungskriterien für den Neuabschluss des Konzessionsvertrages Strom Kerngebiet (Annaberg, Buchholz und Kleinrückerswalde).

Abstimmung: Ja / Nein / Enth.

Beschluss-Nr: 2275/14/05-StR/57/14

Der Stadtrat beschließt den als Anlage beigefügten Verfahrensbrief mit den enthaltenen Wertungskriterien für den Neuabschluss des Konzessionsvertrages Gas Kerngebiet (Annaberg, Buchholz und Kleinrückerswalde) und Gewerbegebiet B 101.

Abstimmung: Ja / Nein / Enth.

Internet: www.annaberg-buchholz.de

Annaberg und 475 Jahre Reformation in Sachsen - Jubiläumstage vom 1. bis 4. Mai

Wir feiern 475. Geburtstag. So heißt es vom 1. bis 4. Mai 2014, wenn in unserer Stadt an die Reformation im Annaberger Land erinnert wird. Den Anlass dafür liefert das Jahr 1539, in dem das Herzogtum Sachsen protestantisch wurde. Damit gilt es als Geburtsjahr der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens.

Mit dem Jubiläum lenkt die Kirchgemeinde den Blick auf die Ereignisse um das Jahr 1539. Bereits jetzt zeigt die Geschichtsforschung, dass die Rolle Annabergs in den bisherigen Betrachtungen zur Reformation im Herzogtum Sachsens deutlich unterschätzt wurde.

Nach dem Tod Herzog Georgs, des Stadtgründers von Annaberg stand Sachsen vor einer komplizierten Situation. Herzog Georg der Bärtige, Luthers stärkster Gegner, hatte in den letzten Jahrzehnten seine Lieblingsstadt Annaberg zu einem religiösen Kleinod ausgebaut, u.a. mit Annenkirche, Franziskanerkloster sowie zahlreichen Reliquien geschmückt. An der Grenze zum ernestinischen Buchholz, in dem bereits 1524 der Protestantismus eingeführt worden war, braute sich einiges zusammen. Dazu kam, dass Georgs Bruder Heinrich das Testament missachtete und den Protestantismus auch im albertinischen Sachsen, also auch in Annaberg einführen wollte. Um einen Religionskrieg in Sachsen zu verhindern, trafen sich am 4. Mai 1539 beide Zweige des Wettinischen Fürstenhauses mit dem bekannten Reformator Philipp Melancthon als Vermittler. Mit einem gemeinsamen Abendmahl in beiderlei Gestalt, d. h. mit Brot und Wein, wurde in der Annenkirche der Friede besiegelt. Als gut zwei Wochen später, am Pfingstsonnabend 1539 in Leipzig die Huldigungsreise Herzog Heinrichs mit Luthers Predigt in der

Thomaskirche endete, war dies die Krönung eines Baus, dessen Grundstein in Annaberg gelegt worden war.

Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Annaberg-Buchholz und ihre Partner erinnern mit diesem Fest vom 1. bis 4. Mai 2014 an die Ereignisse vor 475 Jahren.



Sie eröffnen damit die Geburtstagsfeierlichkeiten der sächsischen Landeskirche, die mit dem Landeskirchentag in Leipzig Ende Juni 2014 ihren Höhepunkt finden. Gleichzeitig knüpft das Jubiläum an die Reformationsdekade „Am Anfang war das Wort“ an.

PROGRAMM vom 1. bis 4. Mai 2014

1. Mai, 9:00 Uhr St. Annenkirche
AUFSWORT Geistliche Impulse

1. Mai 2014, 19:00 Uhr St. Annenkirche WORTKLING

Festakt zum Jubiläum „typisch evangelisch-475 Jahre Reformation im Annaberger Land“ Erzbischof Janis Vanags, Lettland, Chöre der Evangelischen Schulgemeinschaft Erzgebirge
Erzgebirgisches Sinfonieorchester

1. Mai bis 3. Mai, Erzhammer WORTWECHSEL

Kolloquium zum 475. Geburtstag der

Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens mit zahlreichen Referenten aus dem In- und Ausland

2. Mai 2014, 19:00 Uhr Annaberger Markt
BIBELWORT Jugendgottesdienst
„Face2Face“ mit Frank Döhler, Dresden
musikalische Ausgestaltung durch die Band STAYEND, Reutlingen
Mitmachangebote ab 17:00 Uhr
Vorprogramm ab 18:15 Uhr

4. Mai 2014, 12:00 Uhr Annaberger Markt
WORTSPIEL „1539-Friedliche Revolution auf Sankt Annaberg“ Historisches Festspiel zum 475. Jahrestag der Reformation im Annaberger Land.

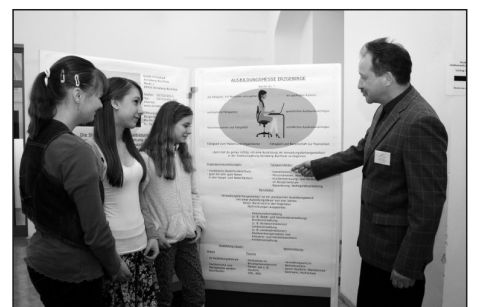
4. Mai 2014, 14:30 Uhr St. Annenkirche
JUBELWORT
Abschlussgottesdienst mit Kantoreitreffen und Heiligem Abendmahl
Predigt: Landesbischof Jochen Bohl.

Weitere Infos:

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Annaberg-Buchholz, Tel. (03733) 23190
Internet: www.typischevangelisch.de

Offenes Unternehmen

Vom 10. bis zum 14. März lud die Woche des offenen Unternehmens Jugendliche dazu ein, sich einen Überblick zu verschaffen, welche Berufsbilder im Erzgebirge angeboten werden und welche Anforderungen damit verbunden sind. Traditionell beteiligte sich auch die Stadt Annaberg-Buchholz an dieser stets gut angenommenen Veranstaltung. Im Ratssaal des Annaberger Rathauses nutzten rund 20 Schüler die Möglichkeit, den Beruf des/der Verwaltungsfachangestellten kennen zu lernen. Der Sachgebietsleiter Personal, Jörg Zimmermann (Foto mit Schülern) informierte dabei gemeinsam mit den Auszubildenden Franziska Schönfelder und Sabrina Fischer über spezifische Voraussetzungen und Lerninhalte dieses Berufs. In der Kindertagesstätte Mäuseburg gab es die Gelegenheit, das Berufsbild und die Arbeitsfelder von Erziehern am konkreten Beispiel kennen zu lernen.



Unternehmertreffen im Barbara-Uthmann-Festjahr

Unter der Überschrift „Herausforderungen moderner Unternehmenskultur - Die Montanunternehmerin Barbara Uthmann“ lädt am Freitag, dem 4. April eine Unternehmerkonferenz in den Erzhammer ein. Damit soll eine herausragende Persönlichkeit des Erzgebirges gewürdigt werden, die bis heute eine fortschrittliche, engagierte Frau verkörpert, die als Unternehmerin in Textilhandel und Bergbau innovativ dachte und handelte. Ausgehend von Barbara Uthmann als Montanunternehmerin der frühen Neuzeit werden Herausforderungen an die moderne Unternehmenskultur thematisiert. Ziel dieser Veranstaltung ist es, aufzuzeigen, wie sich Innovation und Tradition im Erzgebirge und in Sachsen immer wieder kreativ miteinander verbinden und besondere un-

ternehmerische Leistungen hervorbringen. Gleichzeitig soll über soziale Verantwortung und emotionale Kommunikation als wichtige Bestandteile der Firmenpolitik gesprochen werden. Referenten sind u. a. Dr. Stephanie van de Kerkhof, Uni Mannheim sowie der „Fünf-Sterne-Redner“ Bodo Lorenzen, Buxtehude. Darüber hinaus diskutieren Unternehmerpersönlichkeiten aus dem Erzgebirge die Thematik. An der Podiumsdebatte nehmen Gerhild Sacher (Sacher & Co. GmbH), Dietmar Hahn (Eisenwerk Erla GmbH), Christine Dietze, (Ficker Formen- und Werkzeugbau Marienberg) sowie André Lang (Norafin Industrie Germany) teil. Moderiert wird die Unternehmerkonferenz durch Alexandra Prinzessin zur Lippe aus Proschwitz bei Meißen.

Ausschreibung Annaberger Weihnachtsmarkt - Bewerbungen bis 30. April 2014

Wussten Sie schon, dass der **Annaberger Weihnachtsmarkt einer der attraktivsten in Deutschland** ist, dass er sich durch seine inhaltliche Gestaltung deutlich von anderen Weihnachtsmärkten des Erzgebirges abhebt, dass jährlich zehntausende Besucher aus ganz Deutschland dieses **einmalige Flair** erleben möchten? Wenn auch Sie über **besondere Angebote** verfügen und meinen, einen Beitrag zur Vervollständigung des Marktgeschehens leisten zu können, dann zögern Sie nicht, sich um die **Teilnahme zu bewerben**.

Zur Realisierung der Gestaltungskonzeption werden Geschäfte gesucht, die mit ihren Sortimenten zur **Erhaltung und Pflege des traditionellen Brauchtums** beitragen, die **kulinarische Spezialitäten** anbieten, die auf alten erzgebirgischen Rezepten basieren bzw. **regionaltypische Besonderheiten** darstellen oder **weihnachtliche Artikel** wie Glas-, Holz-, Spiel- und Wachswaren, Weihnachtsbaumschmuck, Plauener Spitzen, Stickereiwaren, Töpferwaren, kunstgewerbliche Erzeugnisse u.ä. anbieten. Geschäfte mit **Schauvorführungen** werden bevorzugt berücksichtigt. Es werden **nur Verkaufsstände aus Holz** zugelassen, die weihnachtlich geschmückt sein müssen. Der Innenbereich der Verkaufseinrichtung ist mit Stoff oder ähnlichen Dekorationsmitteln zu verkleiden und entsprechend dem Hauptsortiment und der Geschäftsbezeichnung auszugestalten. Bei Bedarf können Holzverkaufsstände in begrenzter Anzahl angemietet werden.

Zulassungsgesuche sind auf **Formblättern** des Fachbereiches Bildung, Kultur, Tourismus und Sport der Stadt zu stellen und bis spätestens 30.04.2014 bei der Stadt Annaberg-Buchholz, Fachbereich Bildung, Kultur, Tourismus und Sport, Postfach 10 02 32, 09442 Annaberg-Buchholz einzureichen. Formblätter können gegen Einsendung eines **frankierten Rückumschlages** bei der o. g. Adresse angefordert werden. Maßgebend für den Bewerbungszeitpunkt ist der Posteingangsvermerk der Stadt. Anträge auf Platzüberlassung, die verspätet oder unvollständig eingehen sowie Bewerbungen, die per E-Mail oder Fax eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Vorbereitung Festwochenende im Uthmann-Festjahr

Das Festwochenende im Festjahr 500 Jahre Barbara Uthmann wird ein großes Fest der Bürger. Das kann bereits jetzt gesagt werden. Über 80 Bürger haben bisher ihr Interesse bekundet, vom 22. bis 24. August 2014 mitzuwirken. Für die Festtage sind Laienschauspieler, Techniker, Helfer und Aufsichtspersonen sowie logistische, materielle und immaterielle Hilfe notwendig. Das Festgebiet soll den gesamten Markt, die Buchholzer Straße bis zum ehemaligen Buchholzer Tor, die Große Kirchgasse zwischen Markt und Annenkirche sowie den Unteren Kirchplatz umfassen. Sieben Theaterstücke, ein historisches Markttreiben sowie der nachgestaltete Hochzeitszug der Uthmanns werden das 16. Jahrhundert in vielfältiger Weise lebendig werden lassen.

Ergänzt wird das Programm durch alte Musik, u.a. von der renommierten Pagan-Folk-Gruppe FAUN, durch Schulprojekte sowie 500 Klöpplerinnen, die im Festgebiet ihr kunstvolles Handwerk zeigen. Für die Theaterstücke, die von Gerd Schlott, Lothar Sachs, Annelen Hasselwander sowie Matthias Förster geschrieben wurden, konnten am 10. März bereits die wichtigsten Rollen vergeben werden. Im April will Gerd Schlott mit ersten Proben beginnen. Logistische Hilfe erhält er dabei u. a. von Gerhard Liebscher, der sich um die Koordinierung kümmert sowie Thomas Barthels, der für das Bühnenbild verantwortlich zeichnet. Bürger, Einrichtungen und Firmen, die ebenfalls gern helfen wollen, können sich unter Tel. 425-281 an die Stadt wenden.

Mikrozensus-Befragungen

Im Rahmen des so genannten Mikrozensus werden im Jahr 2014 sowie in den Folgejahren im Auftrag des Statistischen Landesamtes amtliche Haushaltsbefragungen durchgeführt. Die Beauftragten kündigen ihren Besuch schriftlich oder persönlich an und können sich mit einem Interviewerausweis des Statistischen Landesamtes ausweisen. Rechtliche Grundlage für die Erhebungen ist u. a. das Mikrozensusgesetz 2005. Rückfragen: Tel. 03578 33-2110

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Annaberg-Buchholz sind im Juni und August 2014 zwei Stellen **einer Erzieherin / eines Erziehers** neu zu besetzen. Den kompletten Text der Ausschreibung mit den Einstellungs Voraussetzungen finden Sie ab 27.03.2014 im Internet unter: www.annaberg-buchholz.de (Bürger-Ausschreibungen) bzw. an den Bekanntmachungstafeln im Rathaus, Markt 1, Annaberg-Buchholz

Helmut Schramm: Ein Leben für die Feuerwehr

Er ist ein „Urgestein der Annaberger Feuerwehr“ und ein Vorbild für die junge Generation. Seit 65 Jahren widmet sich Helmut Schramm dem Brandschutz unserer Stadt. Von 1960 bis 2001 war er als Wehrleiter der jetzigen Ortsfeuerwehr Annaberg tätig. In dieser Funktion setzte er sich neben den originären Aufgaben von Brandschutz und technischer Hilfeleistung maßgeblich für ein neues Gerätehaus der Annaberger Wehr ein. Ihr ehemaliges Domizil mussten die Annaberger Kameraden mit der Schaffung der Berufsfeuerwehr ab 1950 abgeben. Sein Wunsch ging vor zehn Jahren mit dem Neubau an der Geyersdorfer Straße in Erfüllung. Maßgeblichen Anteil hat Helmut Schramm auch an der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit mit der Feuerwehr

Vejprty in der Tschechischen Republik. Seine Leistungen wurden mit zahlreichen Auszeichnungen im In- und Ausland gewürdigt. Bis zum heutigen Tag leistet er als Musikzugführer noch aktiven Dienst. Stadt und Stadtfeuerwehr gratulieren dem Jubilar ganz herzlich zu seinem 80. Geburtstag.



Stadtrat und Ausschüsse

Öffentliche Bekanntmachung der Tagungstermine, Sitzungen in der Regel im Ratssaal des Annaberger Rathauses

Stadtrat: 24.04.2014, 19.00 Uhr

Verwaltungsausschuss:
01.04.2014, 18.30 Uhr

Technischer Ausschuss:
03.04.2014, 19.00 Uhr

Änderungen bleiben vorbehalten.

Jugendzentrum Meisterhaus

Friedensstraße 2, Tel. 66112, Fax 64511
E-Mail: meisterhaus@ev-jugend-ana.de
Internet: www.meihau.de

Öffnungszeiten

Di. - Fr. 14-20 Uhr, 1 x monatlich Sa. 10.30-13.30 Uhr

Regelmäßige Veranstaltungen:

Mo. Spielenachmittag
Di. Kreativnachmittag
Mi. Aktionstag
Do. Tea-Time, 14-tägig ab 18 Uhr Teenie-Treff
Fr. Sporttag

29.3. Fußball

12.4. Brunch

18.4. geschlossen - Karfreitag

20.4. 5.00 Uhr Ostermette in der Bergkirche

22.04. bis 25.04. Ferienprogramm

Alte Brauerei Jugend- u. Kulturzentrum

Geyersdorfer Straße 34, Tel. 24801, Fax 429 315
Internet: www.altebrauerei-annaberg.de

Jugendcafe Mo. - Fr. 13.00 - 23.00 Uhr
Sa. ab 18.00 Uhr
Medientreff „Webkiste“ Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Geschäftsstelle/ Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Kurse, Angebote, Möglichkeiten:

Mo. 19 Uhr Alte-Brauerei-Chor
Di. 16 Uhr Eltern-Kind-Treff „Rappelkiste“
Mi. 18 Uhr Sport, Turnhalle Landkreis-Gymnasium
Do. 18 Uhr Volkküche - Wir kochen gemeinsam
Kabarettgruppe jeden Freitag ab 18 Uhr
Second-Hand-Shop: Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr

Veranstaltungen:

27.3. 10, 13, 17, 20 Uhr Aktionstag-Filmvorführung:
Can't be silent on Tour with the Refugees
29.3. 21 Uhr Master + Pandemia + Eminenz
4.4. 21 Uhr Born from pain, First Blood & Desolated
12.4. 21 Uhr Elisabeth Lee & Kozmic Mojo
17.4. 21 Uhr Great Comeback-Tour 2014 of the
kings of Humppa Eläkeläiset
19.4. 21 Uhr Dieter Birr (PUHDYS)
25.4. 21 Uhr Ahne
26.4. 21 Uhr Sexto Sol

CVJM Jugendhaus „Alter Schafstall“

Barbara-Uthmann-Ring, Tel. 52700
www.cvjm-annaberg.de

1. - 7. Klasse Mi.- Fr. 14.00 - 17.30 Uhr
ab 8. Klasse Di.- Do. 18.00 - 21.00 Uhr
in den Ferien 18.00 - 22.00 Uhr

Wöchentliche Angebote:

Mo. 16.15 Uhr - 17.15 Uhr Jungschar (Jungen 10-14 J.)
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
Di. 17.00 Uhr Jungschar (Mädchen 10-14 Jahre)
Haus der Kirche, Kleine Kirchgasse 23
18.00 Uhr Ten Sing - offene Jugendarbeit im
CVJM-Jugendhaus „Alter Schafstall“
Mi. 17.30 Uhr Jugendabend Haus der Kirche
So. 13.30 Uhr - 16.30 Uhr Volleyball: Turnhalle im
Sportpark Grenzenlos (Barbara-Uthmann-Ring)

Familienzentrum Annaberg e.V.

Paulus-Jenisius-Str. 21, Tel. 23276, Fax 23287
www.familienzentrum-annaberg.de

Öffnungszeiten: Mo, Mi., Do. 9.00 - 17.00 Uhr
Di., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Familien

täglich ab 9.00 Uhr Eltern-Kind-Kurs (bitte anmelden)
Mo., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr Elternberatung (anmelden)
Di. 13.30 Uhr Opferhilfe
Do. 9.00 - 11.00 Uhr offene Elternsprechstunde
Do. 15.30 Uhr Erlebnisturnen (mit Anmeldung)
Weitere Kurse: www.familienzentrum-annaberg.de
Angebote für Senioren
Mo. 9.00, 10.00, 11.00 Uhr Seniorensportgruppen
Mo. vierzehntägig Hardangerstickerei (ab 8.00 Uhr)
Mi. 14.30 Uhr Seniorensitzanz
Fr. 10.00 Uhr Sport für Frauen nach Krebs
7.4. 13.30 Uhr Selbsthilfegruppe Verwitwete
9.4., 23.4. 14.30 Uhr Seniorennachmittag

Haus des Gastes Erzhammer

Buchholzer Straße 2, Tel. 425190, Fax 425295

Öffnungszeiten der Rezeption:

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Klöppel- und Schnitzschule, Keramik
Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Uhr, Fr. 10.00 - 15.00 Uhr
Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Veranstaltungen:

26.3. 19.30 Uhr **Vortrag Erich von Däniken:**
Die Rückkehr der Götter
29.3. 20.00 Uhr **Kabarett** Proseccopack
1. u. 2. 4. 9.30 Uhr Puppentheater
3.4. 19.00 Uhr Oase Abend von Frauen für Frauen
4.4. 10.00 - 17.00 Uhr **Barbara-Uthmann-Festjahr:**
Unternehmerkonferenz
6.4. 14.30 Uhr Tanztee Flotte Sohle
9.4. 20.00 Uhr Forum: **25 Jahre Friedliche Revolution**
11.- 13.4. 09.30 Uhr **Adam-Ries-Kolloquium**
17.4. 19.00 Uhr Freies Singen mit Chr. Drechsler
27.4. 10.00-16.00 Uhr **21. Erzgebirg. Jugendkulturtage**

Ausstellung Galerie im Treppenhaus

22.2.-11.5. Fotoschau Lost Places, von Chr. Sünderwald

Ausstellung Musikzimmer

5.4. - 1.6. Arbeiten von Kerstin Vicent, Berlin

Stadtbibliothek

Klosterstraße 5, Tel. 22030, Fax 288508
E-Mail: bibliothek-ana@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo., Fr. 12.00 - 18.00 Uhr
Di., Do. 12.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.00 Uhr

Ausstellungen und Veranstaltungen:

4.4. 19.30 Uhr BIKE AFRIKA mit Gil Bretschneider
24.4. 9.30 - 11.00 Uhr Aktion zum Welttag des Buches
12.00 - 18.00 Uhr Ausgabe der Geschenkbücher an
Kinder mit Bibliotheksausweis (Teil der Aktion)

Kunstkeller

Wilischstraße 11, Tel./Fax 42001
www.kunstkeller-annaberg.de

Öffnungszeiten: täglich nach vorheriger Absprache
Grafikabinett: Künstler der Region und aus Sachsen

8.3. - 15.5. Klaus Sobolewski - Malerei und Grafik

Studienraum Carlfriedrich Claus

Johannsgasse 10, Tel. 0151 22582600, 23497
www.carlfriedrich-claus.de

Öffnungszeiten: Mi. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr

Atelier Rosa - Sabine Sachs

Obere Wolkensteiner Gasse 3, Tel. 4196552
www.atelier-rosa-sabine-sachs.de

Offenes Atelier: Di. 9.00 - 12.00 Uhr, Kurse auf Anfrage
Kunstkinder: www.kunstkinder-annaberg-buchholz.de

Galerie im Ratsherrencafe

Ratsgasse 1, Tel. 22113

Ausstellung: bis 14.5. Arbeiten auf Papier, Malerei von
Diethard Mey, Annaberg-Buchholz

Erzgebirgsmuseum mit Bergwerk

Große Kirchgasse 16, Tel. 23497, Fax 676112

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr
Führungen im Bergwerk: Mo - Fr. 12.00 und 15.00 Uhr
Sa, So. 11.00, 12.30, 14.00 und 15.30 Uhr
Öffentliche Führung: jeweils mittwochs, 14.00 Uhr
Ausstellung: 21.3. - 27.7.: „Kupfer-Silber-Blei.
Die Uthmannsche Saigerhütte in Grünthal“

Museum Frohnauer Hammer

Sehmatalstr. 3, Tel. 22000 Fax 671277
www.annaberg-buchholz.de/hammer.htm

tägliche Führungen: 9.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr
Schauschmieden: jeden zweiten Samstag, 18.00 Uhr

Bergschmiede Markus Röhling

Markus-Röhling-Weg 1, Tel. 4269864

Öffnungszeiten:

Sa., So., Feiertag von 11.00 - 19.00 Uhr

Besucherbergwerk Markus-Röhling-Stolln

Sehmatalstr. 15, Tel. 52979, Fax. 542631
www.roehling-stolln.de

Öffnungszeiten:

täglich 9.00 - 16.00 Uhr Führungen (1h) ab 6 Jahre

Dorotheastolln/Himmlisch Heer

Dorotheenstr. 8, Tel. 66218

Öffnungszeiten:

Mo.- Fr. 7.00 - 15.00 Uhr
Sa. 10.00 und 14.00 Uhr (Führungsbeginn)
Sonder- und Sonntagsführungen: Anruf unter 66218

Adam-Ries-Museum

Johannsgasse 23, Tel. 22186
www.adam-ries-museum.de

Adam-Ries-Museum/ Schatzkammer der Rechenkunst
Dienstag bis Sonntag 10.00 bis 16.00 Uhr
Gruppen auf Voranmeldung

Öffnungszeiten nach Vereinbarung bzw. Anmeldung:
Annaberger Rechenschule - Rechnen auf den Linien
Adam-Ries-Bibliothek, Genealogisches Kabinett, Shop,
Literaturangebot

St. Annenkirche

Kleine Kirchgasse 23, Tel. 23190, Fax 288577
www.annenkirche.de

Besichtigungszeiten

Mo. - Sa. 11.00 - 16.00 Uhr, So. 12.00 - 16.00 Uhr
Führungen: nach Anmeldung

Bergkirche St. Marien

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 17.00 Uhr
20.4. 5.00 Uhr Ostermette in der Bergkirche

Veranstaltungen in Buchholz

29.3. 16.30 Uhr Sphärenklänge im Ratssaal des Buchholzer Rathauses, Musik mit S. Glaser, K. Georgi
31.3. 19.00 Uhr OS Pestalozzi: Vortrag mit den Annaberg-Buchholzer und Thumer Nachwächtern
2.4. 9.30 Uhr Frauenfrühstück im Haus Bethanien
19.30 Uhr Vortrag von Lotte Bormuth, " " vierzehntägig: Kreativtreff im Cafe REAL

Schwimmhalle „Atlantis“

Sauna: täglich geöffnet von 9.00 - 22.00 Uhr
Schwimmhalle:
Di., Do. 6.00 - 7.00 Uhr Frühschwimmen
Di. u. Do. 11.00 - 22.00 Uhr
Mi., Fr., Sa, So., 10.00 - 22.00 Uhr
Feiertage, Ferien (außer Sommer): 9.00 - 22.00 Uhr

Tourist-Information

Buchholzer Straße 2, Tel. 19433, Fax 425 185
Mail: tourist-info@annaberg-buchholz.de

Information und Beratung zu touristischen Fragen
Komplettservice für Gruppen und Vereine
kostenfreie Zimmervermittlung, Ticketverkauf u.a.

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Altstadtführungen (Treffpunkt Tourist-Information):
Di. 14.00 Uhr, Do. 16.00 Uhr, Sa. 11.00 Uhr

Manufaktur der Träume

Buchholzer Straße 2, Tel. 425-284, Fax 5069755
Mail: manufaktur@annaberg-buchholz.de
Internet: www.manufaktur-der-traeume.de

Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Öffentliche Führungen: samstags ab 14.00 Uhr
Öffnungszeiten: täglich 10.00 - 18.00 Uhr
Schließtag: 14.4.
22.4. - 27.4. Osterrallye durch die Manufaktur



Das geplante Treffen mit Partnern aus Velika Ves, das Haus der Vereine sowie die Vorbereitung des 650. Ortsjubiläums im Jahr 2017 bildeten wesentliche Themen der März-Sitzung des Ortschaftsrates.

- Am 10. Mai diesen Jahres planen Bürger aus der Partnergemeinde Velika Ves einen Besuch in Cunersdorf. Nach Gesprächen im Haus der Vereine ist eine Fahrt nach Schlettau, ein gemeinsames Mittagessen sowie eine Schlossbesichtigung vorgesehen. Das Treffen soll die Kontakte zwischen beiden Kommunen weiter vertiefen.

- Informiert wurde, dass es am Haus August-Bebel-Straße 4 eine Ortsbesichtigung durch Mitarbeiter der Bauaufsichtsbehörde und des Sachgebiets Liegenschaften der Stadt gab. Dabei zeigte sich, dass das Haus ein-sturzgefährdet ist. Für die Bewohner sind andere Wohnungen notwendig. Mitarbeiter des Sachgebiets Liegenschaften unterstützen die Familien bei der Wohnungssuche.

- Ortsvorsteherin Christine Brawanski ging auf einige Fragen im Blick auf das Haus der Vereine ein. Sie teilte mit, dass im Gebäude alte Möbel eingelagert sind. Diese befinden sich im Eigentum der Stadt. Sie können bei Bedarf durch gemeinnützige Vereine unentgeltlich erworben werden. Interessenten melden sich bitte unter Tel. (03733) 425226 im Sachgebiet Liegenschaften der Stadt oder unter Tel. (03733) 61177 bei der Ortsvorsteherin. Sollte sich kein Verein finden, werden die Möbel entsorgt.

Ferner informierte Herr Volker Krämer, dass Ziergitter für die Eingangstüren fertiggestellt wurden. Die Materialkosten in Höhe von ca. 50 € übernimmt der Ortschaftsrat.

Die Schautafel für Cunersdorfer Vereine soll künftig oberhalb der Tafel für öffentliche Bekanntmachungen am Zaun des Hauses der Vereine angebracht werden.

Aufgrund der Baumaßnahmen am Gebäude wird voraussichtlich der Seniorennachmittag im dritten Quartal 2014 ausfallen.

- Im Rahmen der Kommunalwahl wird in der Cunersdorfer Turnhalle am 25. Mai ein Wahllokal eingerichtet.

- Weiter wurde informiert, dass im oberen Teil der August-Bebel-Straße in diesem Jahr Rasengittersteine verlegt werden sollen. Geplant ist außerdem die Erneuerung einer Bank am Weg in Richtung Sehma.

Positiv im Ortsteil soll sich der Einsatz von zwei Ein-Euro-Mitarbeitern auswirken.

- Hingewiesen wurde darauf, dass ausgebrochene Betonpflastersteine am Haus Karlsbader Straße 134 eine Sturzgefahr darstellen. Hier müsse zügig gehandelt werden.

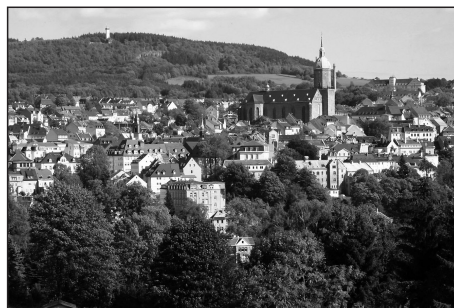
- Angesichts eines am Radweg abgestellten Bauwagens wurde angefragt, wann mit dem Weiterbau des Radweges zu rechnen sei. Inzwischen hat der Bau begonnen.



In seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Ortschaftsrat Frohnau u. a. mit der Vorbereitung der Kommunalwahl. Sechs der bisherigen Mitglieder wollen sich auch für die kommende Wahlperiode wieder zur Wahl stellen und Verantwortung für Frohnau und seine Entwicklung übernehmen.

- Ortsvorsteher Lutz Müller informierte über die Sitzung der „Sachsendörfer“. Themen waren u.a. barrierefreier Tourismus sowie neue Flyern für die beteiligten Dörfer im Rahmen so genannter „Dorfspaziergänge“. In Frohnau gibt es den Vorschlag, sich vor allem an den Bergbaulehrpfaden zu orientieren und markante Punkte zu benennen. Die vorgeschlagene Route würde vom Frohnauer Hammer u.a. zur Hammerhanslinde, zur Grube Rosenkranz, weiter zur Gaststätte Goldacker und zur Gartenbahn führen. Weiter soll der Weg zu Hauptstraße, Dörfler Höhe, zur Krönung (Foto) und zum Schreckenbergr führen, von wo aus es wunderschöne Ausblicke gibt. Auch die Bergschmiede Markus Röhling soll in die Tour einbezogen sowie auf infrastrukturelle Einrichtungen hingewiesen werden.

- Informationen gab es auch zur Jahres-



hauptversammlung der Frohnauer Wehr. Zur Zeit sind 29 Kameraden Mitglied, davon 17 im aktiven Dienst. 2013 leisteten sie 1.568 Dienststunden sowie 1.136 Stunden im Rahmen von Sonderdiensten, z. B. zu Bergparade und Zapfenstreich. Insgesamt gab es 26 Einsätze. Am 13. und 14. Juni 2014 begeht die Wehr ihr 145. Jubiläum.

- Informiert wurde außerdem, dass im städtischen Haushalt 2014 die Erneuerung der Hammerwelle, Aufmaßberechnungen für die Umgestaltung des Frohnauer Hammers sowie eine neue Heizung in der Friedhofshalle vorgesehen sind.

- Problematisch gesehen wird eine Schneise, die zwischen den ehemaligen Gruben St. Andreas und Markus Röhling auf privatem Grund durch den Wald angelegt wurde. In diesem Bereich gebe es Dachsbau und einen gewidmeten Weg. Hier soll kurzfristig der Weg wiederhergestellt werden.

Ortschaftsrat - Kontakt:

Tel.: 25703

Schauschmieden: 12.4., 18 Uhr, Tel. 22000



Das Festjahr „500 Jahre Barbara Uthmann“ geht auch am Ortsteil Geysersdorf nicht vorüber. Am Osthang des Pöhlberges besaß die Familie Uthmann, namentlich Christoph, seine Frau Barbara sowie die Söhne Jakob, Paul und Hans eine Zeit lang die Grube St. Briccius. Mit einer fast 600-jährigen Historie gehört sie zu den ältesten und geschichtsträchtigsten Gruben des Erzgebirges. Lange vor der Stadtgründung von Annaberg und Buchholz wurde hier Bergbau betrieben. Heute kümmert sich der Verein St. Briccius um den Erhalt des geschichtsträchtigen Grubengebäudes. Für die Fachwelt ist das Bergwerk besonders spannend, finden sich doch hier nahezu unberührte Sachzeugen des Kupfer- und Silberbergbaus. An einigen Tagen im Jahr können Besucher die Grube bzw. das Außengelände in Augenschein nehmen. Hier die Termine für 2014:

29.05.2014 - Himmelfahrt

Auf der Halde ist ein Rastplatz für den durstigen und hungrigen Wandersmann reserviert. Bei schlechtem Wetter finden sich Plätze in der Kaue.

14.09.2014 - Tag des offenen Denkmals
Geplant ist eine Wanderung über die bunte Haldenlandschaft des Pöhlberges. Sie beginnt 13:00 Uhr am Tiefen St. Briccius-Stollen. Ein kurzer Blick in den Tiefen St. Briccius-Stollen ist dabei möglich.

21.09.2014 - Tag des Geotops
Auf Anmeldung wird eine auf Geologie ausgerichtete Führung durchgeführt.

29.12.2014 Jahresausklang - Für Skifahrer, Wanderer oder all jene, die im alten Jahr nochmal ein Räucherkerzchen und einen Glühwein gemeinsam genießen wollen.



Im Internet ist der Verein St. Briccius unter: <http://www.bergbau-im-erzgebirge.de/briccus.htm> zu finden.

- Bereits Ende April locken zwei andere Veranstaltungen die Besucher nach Geysersdorf. Am 30. April laden Ortschaftsrat und Feuerwehr ab 19.00 Uhr zum Höhenfeuer ein. Am 1. Mai beginnt um 14.00 Uhr das Geysersdorfer Frühlingsfest an der Turnhalle mit der Steinbacher Schalmeienkapelle. Springburg und Reiten für Kinder sowie Tanz mit Chamäleon ab 20.00 Uhr stehen u.a. auf dem Programm. Schmackhaft ist der Kuchen aus dem Holzbackofen (Foto oben).